

Blattwespen (*Tenthredinidae*)

Einordnung

Die Blattwespen stellen eine Familie der Unterordnung der Pflanzenwespen (*Symphyta*) und damit der Ordnung der Hautflügler (*Hymenoptera*) dar. Leicht schädigend treten aus dieser Familie beispielsweise die Weißgegürtelte Rosenblattwespe (*Allantus cinctus*) und die Rosenblattwespe *Cladius difformis* an Erdbeere auf.

Beschreibung

A. cinctus: Wespe 7-10mm lang; vorwiegend schwarzglänzend; Weibchen mit einem deutlichen weißen oder cremefarbenen Band um das 5. Abdominalsegment; Flügel blaßgelb mit braunen Adern. Larve 12mm lang; Kopf hell gelbbraun; Körper oben graugrün, unten hellgrün; 8 Paar Bauchfüße.

C. difformis: Wespe 5-7mm lang; Körper schwarz, Beine gelblichweiß; Fühler des Männchens mit langen Fortsätzen an den 2 basalen Gliedern und kleineren Fortsätzen am 3. und 4. Segment; Weibchen mit schwachen Fortsätzen an den ersten beiden Fühlergliedern; Larve 10-12mm lang; Körper etwas abgeflacht, gelblich bis grünlich und durchscheinend, mit 2 dunkleren Rückenlinien und schwärzlichen Haaren; Kopf hellbraun; 7 Paar Bauchfüße.

Lebensweise

Beide Arten sind etwa ab Mai anzutreffen. Während *Allantus cinctus* die Eier in gesägte Schlitze an der Hauptader der Blattunterseite legt, findet man die Eier von *Cladius difformis* in den Blattstielen. Nach dem Schlüpfen führen die Larven einen Blattfraß durch, der je nach Art zwischen 3 und 5 Wochen anhalten kann. Dann erfolgt die Verpuppung von *A. cinctus* in grünlichen Kokons in morschem Holz oder im Mark geschnittener Triebe, die von *C. difformis* in graubraunen Kokons an den Blättern oder in der Bodenstreu. Wenige Wochen später schlüpfen die adulten Tiere. Im August und September treten die Larven der zweiten Generationen auf, die in ihren Kokons überwintern und sich im folgenden Frühjahr verpuppen.

Schaden

Der Schaden der Blattwespen äußert sich in unterschiedlichen Fraßbildern an den Blättern. Fenster-, Rand-, Loch- und Skeletierfraß sind zu beobachten, doch die wirtschaftlichen Schäden sind meist gering.

Diagnose

Im Frühjahr und im Spätsommer können die Raupen der verschiedenen Generationen an der Erdbeere beobachtet werden; die Bestimmung der Art sollte vom Fachmann vorgenommen werden.

Bekämpfung

- sehr selten nötig
- eventuell Pyrethrum-Spritzung durchführen